

- Erst saß er da und schwieg, sah sie lange an,
 War ihnen hold im Herzen, der heilige Herr,
 15 Mild im Gemüte. Den Mund nun entschloß er,
 Und wies mit seinen Worten, des Waltenden Sohn,
 Des Hochherrlichen viel, und den Mannen sagt' er
 In weisen Sprüchen, die zu der Sprache dahin
 Christ der Allwaltende gekoren hatte,
- 20 Welche von allen gewaltigen Helden wären
 Gotte die wertesten in dem Menschengeschlechte;
 Kündete ihnen da in Wahrheit, sagte, daß selig sind
 Die Menschen auf dieser Welt, die in ihrem Gemüte sind
 Arm aus Demut: denen ist das ewige Reich,
- 25 Das so heilige in der Himmelsau,
 Das ewige Leben gegeben. Er sagte, selig sind auch
 Die Sanftmütigen, sie sollen die weite Erde
 Besitzen, das selbe Reich. Selig sind auch, sagte er,
 Die hier beweinen ihre Missethat, die sollen dann Freude gewärtigen,
 30 Trost in ihrem Reiche. Selig sind auch, die hier das Beste wollen,
 Die Männer, daß sie recht richten. Darum sollen sie in des Herren Reich
 Belohnt werden um ihrer gerechten Thaten willen. Solches Heil
 sollen sie erlangen,
 Die Männer, die hier recht richteten, die nicht wollten im Rate betrügen
 Die Menschen, da sie saßen am Malstein. Selig sind auch, denen hier
 milde wird
- 35 Das Herz in der Heldenbrust, ihnen wird der heilige Herr,
 Der Mächtige, selbst mild. Selig sind auch in der Menge der
 Menschen,
 Die ihre Herzen rein haben, sie sollen den Himmelskönig
 Sehen in seinem Reiche. Selig sind auch, sagte er,
 Die friedsam unter dem Volke leben und nicht Fehde stiften wollen,
 40 Noch Streit mit ihren Thaten; die sollen heißen Söhne des
 Herrn.
 Ihnen will er ja gnädig sein, drum sollen sie lange genießen
 Seines Reiches. Selig sind auch, sagte er,
 Die Männer, die das Rechte wollen und darum der Mächtigeren
 Haß und Übelrede duldeten; diesen ist auch im Himmel
 45 Das Paradies gegeben und geistiges Leben
 In der Ewigkeit, wo das Ende nicht kommt
 Des wohnigen Glückes. . .

b. LVIII, v. 4811—4903. Der Verrat Jesu.

- Den Weg wies ihnen (den Juden) Judas,
 Der feindselige Mann, die Juden drangen nach,
 Die feindliche Volksschar; Feuer trugen sie in dem Haufen,
 Lichter in Lichtgefäßen, Fackeln führte man
 5 Brennend aus der Burg, da sie den Berg hinan
 Stiegen zum Streit. Die Stätte wußte Judas wohl,
 Zu der er die Leute leiten sollte.